



INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Hygiene Institutes • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), e-Mail: gerhard.fell@bags.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

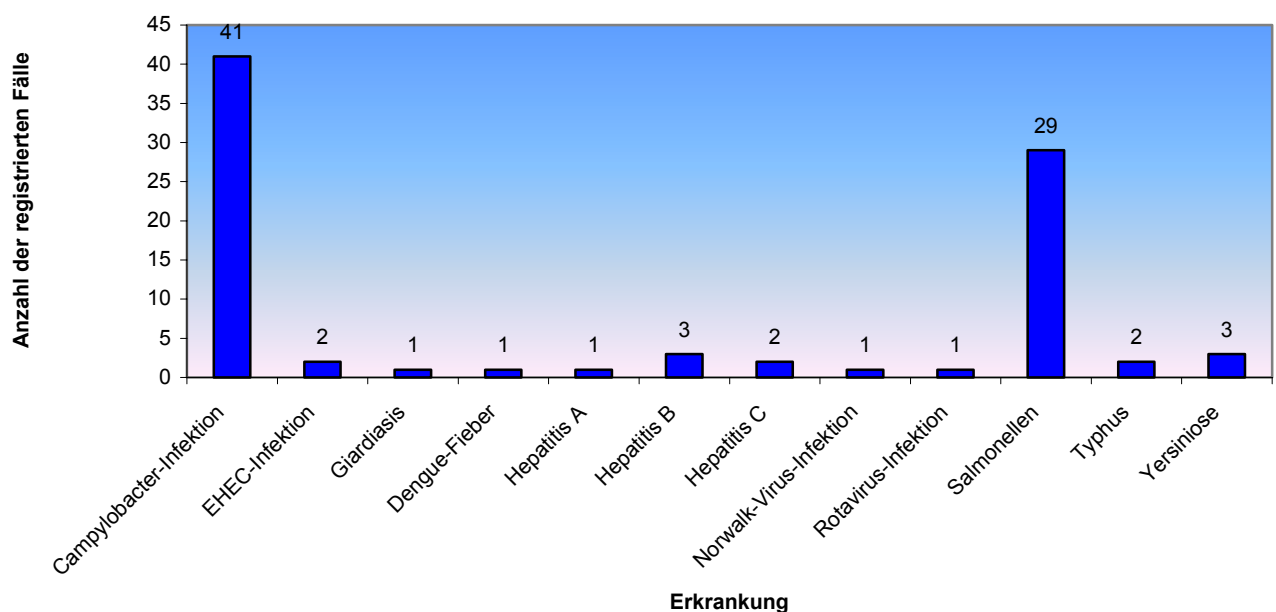
**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

Ausgabe 15
10. August 2001

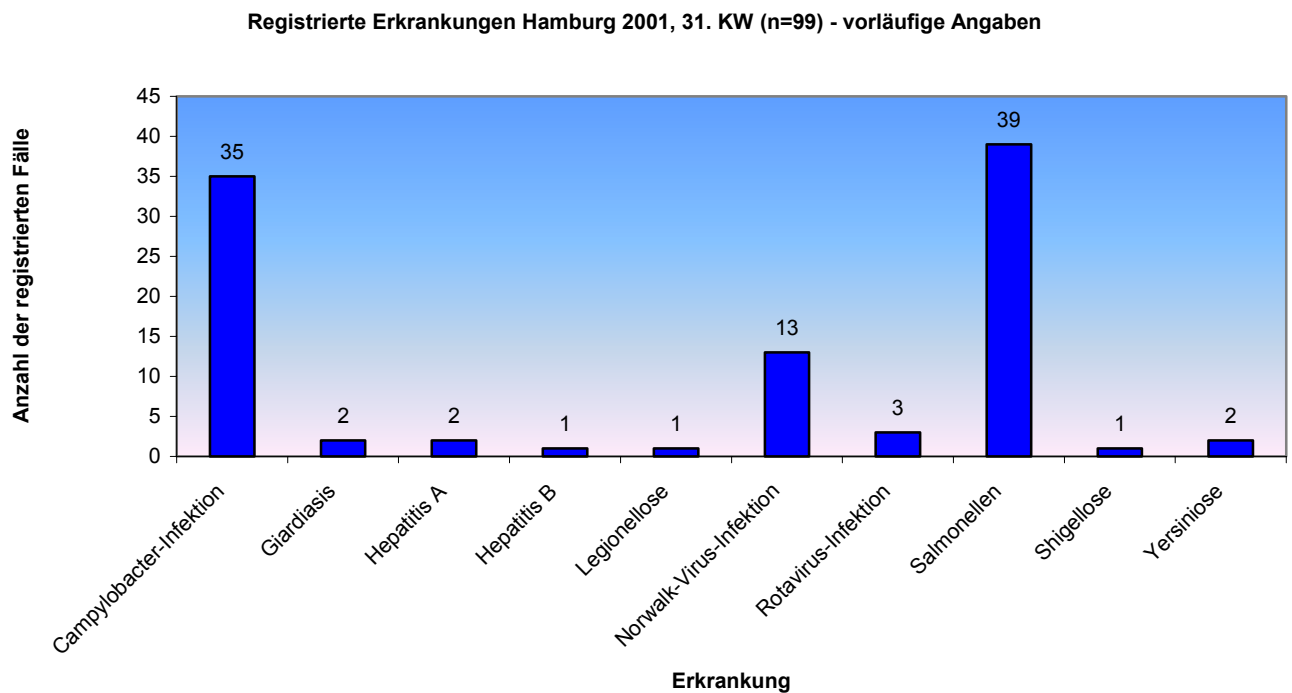
Übersicht über die erfassten Erkrankungsfälle in Hamburg 2001

Nachfolgend die aktuelle Übersicht über die in Hamburg registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten der Kalenderwochen 30 und 31, sowie kumulativ der Wochen 1 bis 30.

Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, 30.KW (n=87) - vorläufige Angaben

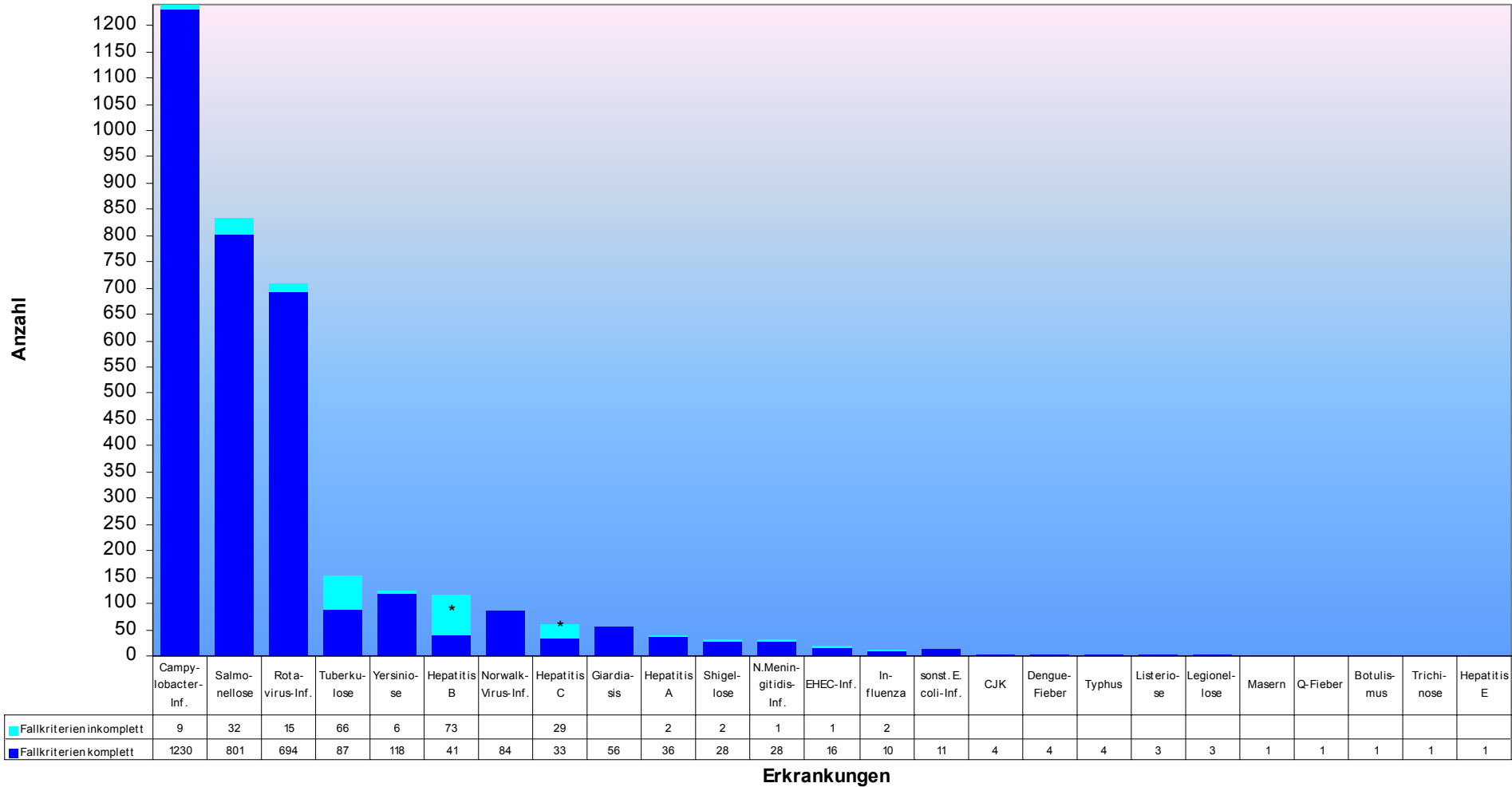


Bei den 2 Erkrankungen durch enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC) handelt es sich um einen 33 Jahre alten Mann und ein 2 Jahre altes Kind mit entsprechender gastroenteritischer Symptomatik. Anzeichen für das gefürchtete mit EHEC -Infektionen assoziierte hämolytisch-urämische Syndrom (HUS) waren bei diesen wie bei allen anderen bisher in Hamburg registrierten EHEC -Erkrankungsfällen nicht zu verzeichnen.



Die 13 Gastroenteritis-Fälle mit Norwalk-Virus-Ätiologie gehören zu 2 Krankheitsausbrüchen, von denen 2 Hamburger Kliniken betroffen waren. Einer dieser Ausbrüche ereignete sich allerdings schon Ende Juni. Somit sind 7 dieser 13 Fälle einer anderen Meldewoche zuzuordnen, was bei nächster Gelegenheit korrigiert wird.

Registrierte Erkrankungsfälle Hamburg KW 1 - 30 kumulativ (n= 3534) - vorläufige Angaben



* einschl. reine Labornachweise ohne Symptomatik

Übersicht 2. Quartal 2001

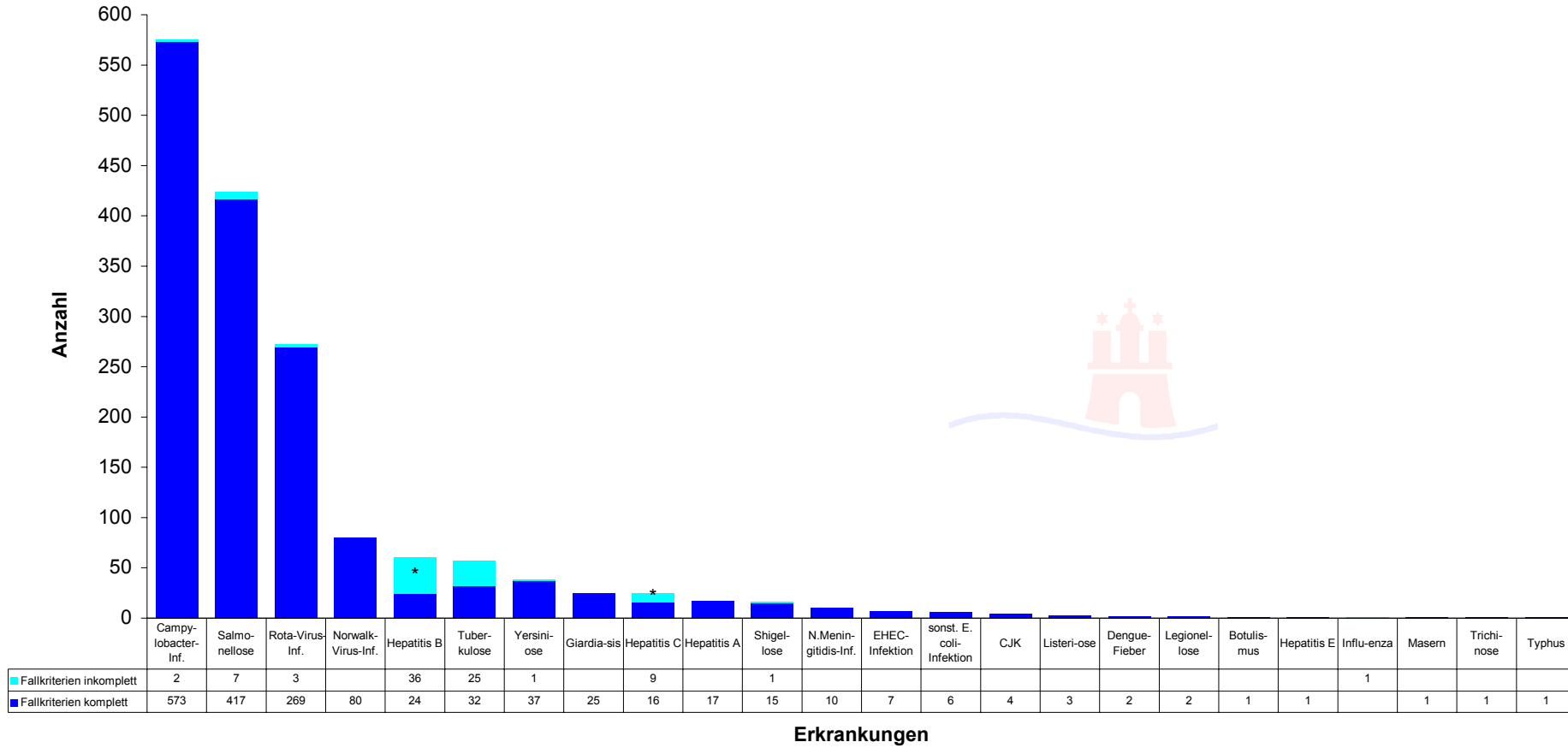
Auf der folgenden Seite legen wir eine Übersicht über die registrierten Erkrankungsfälle für das 2. Quartal (14. bis 26. Kalenderwoche) 2001 vor. Ein Vergleich mit der Darstellung des 1. Quartals (INFEKT-INFO Ausgabe 8 vom 4. Mai 2001) zeigt zunächst, dass sowohl mehr Diagnosen als auch insgesamt mehr Erkrankungsfälle registriert wurden.

Hier kombinieren sich sicherlich Meldeeffekte in Form einer wachsenden Vertrautheit mit dem neuen System auf allen Ebenen der Meldung und Erfassung mit bekannten epidemiologischen Phänomenen wie den saisonalen Schwankungen bestimmter Krankheiten. Letzteres betrifft vor allem die infektiösen Gastroenteritiden, wo sich die zum Sommer hin zu erwartende Zunahme bei den bakteriellen Erkrankungen, insbesondere bei den Salmonellosen, deutlich abzeichnet.

Die Angaben der Quartalsstatistiken bei Hepatitis B, Hepatitis C und bei Tuberkulose sind derzeit nur sehr bedingt miteinander vergleichbar, weil zwischenzeitlich die Fall- und Zuordnungskriterien modifiziert wurden. (Siehe hierzu die Anmerkungen zur Kumulativen Infektionsstatistik in INFEKT-INFO Ausgabe 12 vom 29. Juni 2001). Wie werden darauf nochmals gesondert zurückkommen.

Das Layout der Quartalsdarstellung wird sich künftig deutlicher als bisher von der Darstellung der kumulativen Erkrankungszahlen unterscheiden.

Registrierte Erkrankungsfälle Hamburg 2. Quartal 2001 (n= 1629) - vorläufige Angaben



* einschl. reine Labornachweise ohne Symptomatik